

Produktname: APC1 (Phospho-Ser355) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04244**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	ANAPC1
Alternative Namen	ANAPC1; TSG24; Anaphase-promoting complex subunit 1; APC1; Cyclosome subunit 1; Mitotic checkpoint regulator; Testis-specific gene 24 protein
Gen-ID	64682.0
SwissProt ID	Q9H1A4
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen APC1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser355 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 321–370

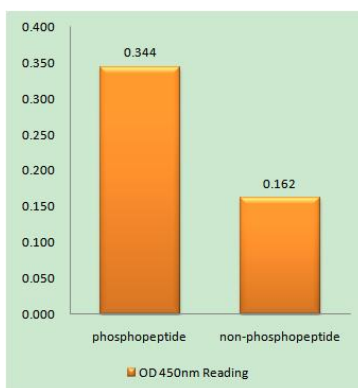
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Untereinheit des Anaphase-fördernden Komplexes (APC/C). Dieser Komplex ist eine E3-Ubiquitin-Ligase, die den Übergang von der Metaphase zur Anaphase des Zellzyklus reguliert, indem sie Proteine ubiquitiniert und so deren Abbau einleitet. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2011] Funktion: Bestandteil des Anaphase-fördernden Komplexes/Cyclosoms (APC/C), einer zellzyklusregulierten E3-Ubiquitin-Ligase, die den Übergang durch die Mitose und die G1-Phase des Zellzyklus steuert. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. PTM: Phosphoryliert. Die Phosphorylierung an Ser-355 erfolgt spezifisch während der Mitose. Ähnlichkeit: Gehört zur APC1-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 4 PC-Repeats. Untereinheit: Der APC/C besteht aus mindestens 11 Untereinheiten.

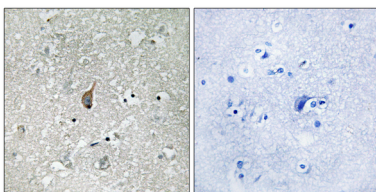
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; Progesteron-vermittelte Oozytenreifung;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des APC1 (Phospho-Ser355)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Antikörpers APC1 (Phospho-Ser355). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.